

PERSÖNLICH ZUGESTELLT · MÄRZ 2026



NEUE
BÜRGERLISTE
frisches Grün

AUFBLATTLERIN WALS-SIEZENHEIM



Das Glück im naturnahen Garten – ein Praxisbericht



Unsere Zeitung heißt **AUFBLATTLERIN**. Warum? Wir wollen mehr Grün in Wals-Siezenheim, also mehr Blätter. Außerdem stehen Transparenz und Mitbestimmung im Mittelpunkt. Wir beleuchten versteckte Kapitel der Gemeindepolitik und zeigen alternative Lösungen auf. Die **NEUE BÜRGERLISTE** – frisches Grün steht für ein buntes, ideenreiches Kapitel in der Walser Gemeindepolitik – viel Spaß beim Aufblattn!

WAS DICH ERWARTET

- Das Glück im naturnahen Garten
- KAINDL-Kraftwerk
- Mobilität neu gedacht
- Frische Tipps
- Starke Opposition für Wals-Siezenheim
- Frische Veranstaltungen
- Räume für alle

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

EIN JAHR VOLLER ERFOLGE – UND NOCH VIEL VOR UNS

Ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Als NEUE BÜRGERLISTE haben wir gemeinsam viel für ein lebenswertes, nachhaltiges Wals-Siezenheim bewegt. Unser Einsatz zeigt Wirkung: für mehr Sicherheit, mehr Gemeinschaft und mehr Verantwortung gegenüber Umwelt und Zukunft.

MEHR SICHERHEIT FÜR UNSERE KINDER

Tempo 30 vor Schulen und Kindergärten ist nun Realität. Auch die sichere Bushaltestelle an der Volksschule Viehhausen wurde auf unsere Initiative hin umgesetzt. So schaffen wir Schritt für Schritt ein sicheres Umfeld für die Jüngsten in unserer Gemeinde.



RÄUME FÜR BEGEGNUNG UND KULTUR

Unser Engagement für offene Begegnungsräume und mehr Zusammenhalt trägt Früchte: »bei den SKUSI's« im alten Musikerheim in Siezenheim können alle Gemeindegänger:innen ihre Ideen einbringen und Angebote nutzen. Und mit dem Umbau der alten Siezenheimer Volksschule entstehen weitere Räume für Begegnung und Bewegung.

NATUR UND NACHHALTIGKEIT

Unser Antrag zur Wiederbelebung des Naturparks Untersberg wurde einstimmig angenommen. Unsere Gemeindevertreterin Gertrude Egger vertritt Wals-Siezenheim nun im gemeindeübergreifenden Arbeitskreis. Zudem setzen wir uns erfolgreich für mehr Grün in der Gemeinde ein: Bei Sanierungen von Gemeindebauten wird in Zukunft auch der Außenbereich grüner und klimafitter. Im Siedlungsbau sind heimische Bäume und Sträucher inzwischen vorgeschriebener Standard. Wals-Siezenheim ist damit Vorreiter.

TRANSPARENZ UND VERANTWORTUNG

Unser Fraktionskollege Gerhard Huber leitet seit zwei Jahren den Überprüfungsausschuss – dort wird sorgfältig geprüft, wofür die Gemeinde ihr Geld ausgibt. Wir legen Wert, dass Verträge und Aufträge gut nachvollziehbar bleiben. Denn Transparenz ist wesentlich für das Vertrauen der Menschen in die Gemeindearbeit. Weil wir und Anrainer:innen der Firma KAINDL Bedenken gegen das geplante Kraftwerk haben, haben wir mit Vertreter:innen des größten Industriebetriebs in der Gemeinde gesprochen.

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN!

Unsere Arbeit geht weiter – für weniger Verkehr, sparsamen Umgang mit unseren wertvollen Ackerflächen, lebenswerte Ortsteile mit sozial verträglichem Wohnbau und Schutz der Artenvielfalt. Jede Stimme, jede Idee und jedes Engagement zählt!

GRⁱⁿ Inge Jindra



**DU WILLST
DICH EINBRINGEN?**



Egal ob du gerne werkelst, andere unterstützt oder mitgestalten möchtest, viel oder wenig Zeit hast, dich mit Gemeindepolitik auskennst oder nicht – wir freuen uns über jeden oder jede, die Lust hat, etwas beizutragen.

DU BIST DIESE PERSON?

Dann melde dich bei:
Inge Jindra
+43 650 350 7 350 oder
kontakt@neuebuergerliste.at

**Gemeinsam finden wir dann heraus,
wie du dich am besten einbringen
kannst.**



DAS GLÜCK IM NATURNAHEN GARTEN

Ein kleiner Garten vielleicht sogar nur eine Terrasse oder Balkon? Das heißt keineswegs, auf bunte Pflanzen, frisches Obst und Gemüse oder eine kleine Oase für Bienen, Schmetterlinge und Vögel verzichten zu müssen – ganz im Gegenteil! Gertrudes kleines grünes Reich zeigt: Auch eine kleine Fläche bietet enorm viel Potenzial!

MEIN GARTEN FÜR ALLE SINNE

Auf nur 250 Quadratmeter schenkt mein Garten mir, sowie Tieren und Pflanzen in großer Vielfalt einen wunderbaren Ort. Hier wächst Gemüse neben Beerensträuchern, Obstbäumen, heimischen Gehölzern wie Holunder, Wildrose und Kornelkirsche und allerlei Kräutern und Blumen. Eine kleine Hühnerschar, eine blühende Wiese und ruhige Plätze zum Ausruhen machen den Garten zum Refugium.

WILDE ECKEN STATT ORDNUNG

Mein Garten ist nicht aufgeräumt – und das ist gut so! Wilde Ecken mit Ästen, Totholz und ein großer Laubhaufen bieten Unterschlupf für Kröten, Igel, Laufkäfer und andere Nützlinge. Natur braucht Platz, auch in kleinen Gärten.

BLÜTEN UND NAHRUNG DAS GANZE JAHR

Von Frühblühern wie Schneeglöckchen und Winterlingen über Gänseblümchen, Löwenzahn und Scharbockskraut bis hin zu Brennesseln und Disteln – der Garten bietet ganzjährig Nahrung für Vögel und Insekten. »No mow May« ist hier Programm: Im Mai bleibt der Rasenmäher im Schuppen, damit Wildblumen ungestört blühen und absamen können.

DER APFELBAUM ALS LEBENSRAUM

Ein 70 Jahre alter Apfelbaum ist das Herzstück des Gartens. Seine Blüten locken Insekten an, seine Äpfel werden zu Bio-Saft gepresst, und seine Äste sind beliebte Ansitzplätze für Meisen, Amseln, Stieglitze, Buntspechte und viele andere Vogelarten.

SOMMER – KRÄUTER UND BLÜTENREICHTUM

Im Frühsommer summt es in den Blüten von Holunder, Felsenbirne und Kriecherlbaum. Ungefüllte Rosen, Ringelblumen, Geißblatt, blühende Kräuter und Kapuzinerkresse sorgen für Farbe, Duft und Nahrung. Johanniskraut, Minzen, Currykraut, Melissen und andere Kräuter verwende ich für Tees, Gewürze oder Pflegesalben.

HERBST – EFEU UND LETZTE BLÜTEN

Bis zum ersten Frost bieten Herbstastern, Ringelblumen und blühender Efeu den Insekten Nahrung. Efeu ist ein echter Alleskönner: Er schützt kleine Lebewesen, regu-



liert das Klima und filtert Schadstoffe – ohne Bäume zu erwürgen.

Artenvielfalt und reiche Ernte – mein Garten ist der Beweis, dass das auch auf kleinen Flächen möglich ist.

Neugierig geworden? Komm vorbei, überzeuge dich selbst und hol dir wertvolle Tipps!



23. Mai 2026

TAG DES OFFENEN GARTENS

mehr unter »Frische Veranstaltung«
auf Seite 8

GVⁱⁿ Gertrude Egger



FRISCHE INFOS AUS DER GEMEINDE



KAINDL-KRAFTWERK – CHANCEN ODER BELASTUNG FÜR WALS-SIEZENHEIM?

Die Firma KAINDL will in Klessheim eine Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (KWK) betreiben. Durch Verbrennung von biogenen Stoffen und bis zu zwanzig Prozent Restmüll wird Strom und Wärme für die Produktion erzeugt. Überschüssige Wärme soll ins Fernwärmenetz fließen. Auch wenn wir das Vorhaben grundsätzlich befürworten, sehen wir manches auch kritisch und verstehen besorgte Anrainer:innen.

VORTEILE

- + höhere Versorgungssicherheit
- + geringer Abhängigkeit von Gasimporten
- + sichert Arbeitsplätze
- + garantiert Steuereinnahmen für die Gemeinde

NACHTEILE, DIE WIR SEHEN

- Einstufung von Müllverbrennung als »grüne Energie«
- überschüssige Wärme wird im Sommer ungenutzt in die Atmosphäre geblasen
- 14.600 zusätzliche LKW-Fahrten zur Brennstoffanlieferung

Während sich Bürgermeister Hasenöhl auf die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verlassen hat, haben wir Gespräche mit Vertreter:innen von KAINDL geführt. Dabei haben wir mehr Transparenz und Umweltschutz gefordert.

Die Umweltverträglichkeitsprüfung ist mittlerweile abgeschlossen und das Land Salzburg hat das Kraftwerk bewilligt. Dabei wurden zahlreiche Sicherheitsmaßnahmen für den Bau und Betrieb festgelegt. Auch muss die Firma KAINDL eine Anlaufstelle für Fragen rund um den Bau und den späteren Betrieb des Heizkraftwerks einrichten. Wir hoffen, dass die geplanten technischen Maßnahmen wirken und die gesetzlichen Grenzwerte für Schadstoffe eingehalten – oder idealerweise sogar unterschritten – werden. Denn schon jetzt zeigt die Messstelle in Kleßheim einen besonders hohen Wert für Luftschadstoffe im Vergleich zum gesamten Stadtgebiet.

UNSERE FORDERUNGEN

- ✓ regelmäßige, einfach verständliche Informationen über Schadstoffwerte und Maßnahmen bei Grenzwertüberschreitungen
- ✓ stärkere Anpassung der Stromproduktion an den Wärmebedarf sowie die Errichtung zusätzlicher Wärmespeicher
- ✓ weitgehende Verlagerung der Anlieferung von der Straße auf die Schiene

Darum bleiben wir wachsam und erwarten uns, dass KAINDL auch jenseits von wirtschaftlichen Interessen Verantwortung übernimmt. Denn nur so lässt sich das Vertrauen der Bevölkerung gewinnen.



RÄUME FÜR ALLE – DER ERSTE SCHRITT IST GELUNGEN

Seit Jahren setzt sich die NEUE BÜRGERLISTE für konsumfreie Begegnungsorte ein, an denen Menschen zusammenkommen, Traditionen pflegen und neue Ideen vorantreiben können. In Siezenheim ist dies nun »... bei den SKUSI's« dem neuen Begegnungszentrum im alten Musikerheim Realität geworden. Und es geht noch weiter. Noch heuer wird in der ehemalige Volksschule Siezenheim umfangreich saniert und adaptiert. Denn bis 2028 wird hier das neue »Haus der Bewegung und Begegnung« entstehen.

ALTES HAUS, FRISCHER WIND

Das ehemalige Siezenheimer Musikerheim ist jetzt das neue Kultur- und Begegnungshaus »... bei den SKUSI's« – ein Ort für Ideen, Kreativität und Gemeinschaft.

Ob Chor- oder Theaterproben, gesunde Ernährung, Literaturkreis oder Eltern-Kind-Gruppe – hier kannst du dich einbringen, Neues ausprobieren oder dich mit Gleichgesinnten vernetzen. Von A wie Aktzeichen bis Z wie Zusammenkommen ist alles möglich.

Du hast ein spannendes Angebot, willst deine Ideen umsetzen, dich vernetzen oder einfach wissen, was läuft?

Dann klick dich rein auf:

www.skusi.at/Kontakt oder ruf an

Hermann Göschl: +43 676 4359127

Elsbeth Hohensinn: +43 664 5830123

Komm vorbei, bring dich ein – und werde Teil eines neuen, bunten Stücks Wals-Siezenheim – ...bei den SKUSI's!

GRⁱⁿ Inge Jindra



DIE NEUE BÜRGERLISTE: STARKE OPPOSITION FÜR WAL-SIEZENHEIM

Eine wirksame Opposition ist dann unverzichtbar, wenn die Bürgermeisterpartei über die absolute Mehrheit verfügt. Als NEUE BÜRGERLISTE übernehmen wir diese wichtige Rolle in der Gemeindepolitik – für mehr Transparenz, Kontrolle und alternative Lösungsansätze.

Ein zentrales Instrument unserer Arbeit ist der Prüfungsausschuss. Mit Gerhard Huber aus unserer Fraktion als Vorsitzendem prüft der Ausschuss die Entwicklung der kommunalen Tochtergesellschaften. Die Abwicklung und Kosteneinhaltung von Investitionsprojekten wird hinterfragt und es werden stichprobenartig Belege und Abrechnungen kontrolliert. Wir bestehen auf Vergleichbarkeit durch Kennzahlen und machen Vorschläge, wie Verwaltungshandeln effektiver gelebt werden kann. Für uns stehen nicht kurzfristige Effekte, sondern die langfristigen Auswirkungen von politischen Entscheidungen auf die Finanzlage und Lebensqualität in der Gemeinde im Mittelpunkt.

Denn es geht um viel: Ein Gemeindebudget von über 60 Millionen Euro und jährliche Subventionen in Höhe von rund 750.000 Euro erfordern besondere Sorgfalt.

Als starke Opposition kontrollieren wir, dass Steuergelder bzw. Gebühreneinnahmen sparsam und zielgerichtet verwendet werden. So stärken wir das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Gemeindearbeit.

Du hast Fragen oder Sorgen, was die Gemeindearbeit betrifft, Projekte, die dich beschäftigen, oder ...?

Schreib uns eine Mail an kontakt@neuebuergerliste.at oder lerne uns bei unseren Veranstaltungen kennen!



GV Gerhard Huber

FRISCHE MOBILITÄT

STILLSTAND ODER BEWEGUNG – MOBILITÄT NEU GEDACHT

Wer kennt es nicht – Kinder zur Betreuung bringen, schnell einkaufen fahren oder morgens und abends zur Arbeit pendeln – und schon steckt man im Stau – Stress, Ärger, höheres Unfallrisiko inklusive.

Die Pendlerströme, der Ausweichverkehr bei Unfällen und Grenzkontrollen verstopfen regelmäßig unserer Hauptverkehrsadern. Selbst das Queren der B1 von oder nach Viehausen, Gois oder Loig wird schnell

zur Geduldsprobe und auch der Bus kommt dann nur schleppend voran.

BAUEN UND MOBILITÄT MÜSSEN GEMEINSAM GEDACHT WERDEN.

Mit jedem Neubau, ob fürs Wohnen oder Gewerbe, nimmt der Verkehr zu. Denn großzügige Stellplatzzahlen gehören von Seiten der Gemeinde selbstverständlich zur Planung dazu – häufig auf Kosten von Rad- und Gehwegen, Grünflächen und sicheren Spielplätzen im Freien. Dabei ist

längst erwiesen, dass mehr Stellplätze zu mehr Autofahrten und damit auch zu einem erhöhten Verkaufskommen führen – von der sinkenden Lebensqualität und erhöhten Kosten ganz zu schweigen.

Klar, für viele von uns ist das Auto aus dem Alltag nicht wegzudenken. Aber warum nicht den Mut haben und Mobilität in unserer Gemeinde neu und visionär denken? Wir bleiben dran und zeigen, dass es auch anders geht!



Platz für Kinder in den 90iger Jahren und heute

INNOVATIVE LÖSUNGEN

- + Mobilitätskonzept statt Stellplätze (z.B. Car-, Lastenrad-, Bikesharing-, Mitfahr-Apps, gute Öffianbindung)
- + großzügige Radabstellplätze ebenerdig und eingangsnah
- + direkte Anbindung von Geschäften an Fuß- und Radwege
- + Supermarktparkplätze außerhalb der Öffnungszeiten freigeben
- + Obergrenze für PKW-Stellplätze festlegen

UNSER GEWINN

- ✓ geringere Lebenshaltungskosten für Wohnen und Mobilität
- ✓ mehr Freiräume zum Entspannen, Verweilen oder Spielen
- ✓ sichere, kurze Wege fürs Zufußgehen und Radfahren
- ✓ gesunde Bewegung, bessere Luft und weniger Lärm
- ✓ lebendige Ortszentren in einem zukunftsorientierten Wals-Siezenheim



Weitere Infos:

www.vcoe.at/publikationen/vcoe-factsheets/detail/stellplatzvorgaben-umfassend-reformieren



GRⁱⁿ Inge Jindra

KENNST DU DIE FÖRDERUNGEN DER GEMEINDE

- 🚌 **Öffi Tickets von Buskarten bis Klimaticket**
bis zu 200,00 €
- 🚲 **Fahrrad Kinder- oder Lastenanhänger**
25 % des Bruttokaufpreises (max. 300,00 €)
- 🚲 **Lastenräder und Erwachsenenendreiräder**
15 % des Bruttokaufpreises (max. 500,00 €)

Mehr zu den Förderungen unter
wals-siezenheim.at



istock.com/Borayug



istock.com/oatawa

MITFAHRBÖRSEN: MITFAHREN ODER GEMEINSAM PENDELN

blablaacar.de

greendrive.at/de



PFLANZEN, DIE MENSCHEN UND TIEREN SCHMECKEN

- Blumen mit ungefüllten Blüten (duftende Wildrose, einfache Ringelblume,...) erleichtern Insekten den Zugang zu Nektar und Pollen
- Hortensien, Forsythien, Geranien und Petunien sind schön anzusehen, bieten allerdings wenig oder keinen Pollen oder Nektar
- Viele Blüten und Früchte bieten Nahrung für Menschen, Vögel, Insekten und Schmetterlingsraupen: Bärlauch (Blatt, Blüte und Frucht essbar), Salbei (Blüte und Blätter), Brennnessel (Blätter für Tee, Samen essbar), Hollunder (Blüten für Tee, Beeren für Marmelade), Wildrose (Blüte und Frucht) ...

SCHÄDLINGE IM NATURNAHEN GARTEN CHEMIEFREI BEKÄMPFEN

Schnecken, Blattläuse oder Raupen gehören zu einem lebendigen Garten dazu. Statt Gift helfen Geduld und Vielfalt: Marienkäfer, Florfliegen, Igel und Vögel regulieren viele Schädlinge ganz von selbst.

NATÜRLICHE HILFE STATT CHEMIE

- robuste, standortgerechte Pflanzen wählen, die Schnecken verschmähen (Akelei, Kapuzinerkresse, Ringelblume, Lavendel, Bartnelken, Natternkopf etc.)
- Mischkultur statt Monokultur
- Hausmittel – Abduschen, Brennnesseljauche gegen Läuse, Eierschalen gegen Schnecken
- Rückzugsorte für Nützlinge schaffen (Laub, Totholz, wilde Ecken)

FRISCHE VERANSTALTUNGEN – SEI DABEI!



Reinhold Juriga

Do., 12.03.2026

18:30 Uhr

Hotel Garni Melanie

Artenvielfalt im eigenen Garten und in der Landschaft – So geht's!

Astrid Rössler zeigt auf, wie wir alle mit einfachen Mitteln Gärten, Freiräume und Landschaft naturnah, artenreich und zukunftsfit gestalten können. Komm vorbei und diskutiere mit!



Sa. 18.04.2026

10:00 – 12:30 Uhr

Gasthaus Laschenksy

Radtour zu Geschichte & Natur – Entdecke unsere Gemeinde!

Lass dir von GVⁱⁿ Gertrude Egger bei einer gemütlichen Radtour entlang der östlichen Gemeindegrenze spannende Einblicke in die Geschichte der Schweizer- und Glansiedlung eröffnen. Auf den Goiser Wiesen entdecken wir naturkundliche Besonderheiten aus Flora und Fauna. Den Abschluss bildet die einzigartige Geschichte der Goiser Kirche. Fragen: +43 664 130 26 05
Alternativtermin Regen:
So., 03.05.2026



Sa. 23.05.2026

9:00 – 17:00 Uhr

Gertrude Egger, Kornweg 8, 5071 Wals

Tag des offenen Gartens – naturnahe Gärtnern auf kleinstem Raum!

Unsere Gemeindevertreterin Gertrude Egger öffnet die Türen zu ihrem kleinen Gartenparadies. Sie zeigt allen Interessierten wie sich auch kleinste Flächen in Oasen der Freude verwandeln lassen, die reiche Ernte und zusätzlicher Nutzen für Natur und Biodiversität liefern. Sie und ihr Mann geben dir gerne Tipps und beantworten Fragen zum Thema naturnahe Garten-, Terrassen- und Balkongestaltung. *Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!*



UNSER TEAM FÜR WALS-SIEZENHEIM



GR^{IN} INGE JINDRA

Mitglied Gemeindevorstellung, Ausschüsse für Bau- und Raumplanung sowie Umwelt und Verkehr



GV^{IN} GERTRUDE EGGER

Mitglied Ausschüsse für Wohnen, Soziales und Jugend, Schule, Kultur und Sport sowie Überprüfung



GV GERHARD HUBER

Vorsitz Überprüfungsausschuss, Mitglied Ausschuss für Finanz, Recht und Tourismus

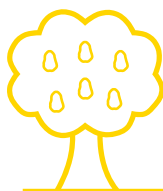


DAVID BRUNO

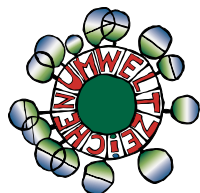
Ersatzmitglied Gemeindevertretung



www.neuebuergerliste.at
www.facebook.com/neuebuergerliste
@neuebuergerliste
+43 650 350 7 350
kontakt@neuebuergerliste.at



**NEUE
BÜRGERLISTE**
frisches Grün



IMPRESSUM: NEUE BÜRGERLISTE – FRISCHES GRÜN
www.neuebuergerliste.at, Email: kontakt@neuebuergerliste.at
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Neue Bürgerliste – Frisches Grün, Die GRÜNEN Wals-Siezenheim · FOTOS: Neue Bürgerliste – frisches Grün, Vorbild · Grafik & Satz: designkraft.at · Gedruckt nach der Richtlinie UZ 24 »Druckerzeugnisse« des Österreichischen Umweltzeichens, Offset 5020 Druckerei & Verlag GmbH, Wals/Siezenheim, UW-Nr. 794

**MEHR ZU ALL DIESEN THEMEN
AUF UNSERER WEBSITE!**
www.neuebuergerliste.at

